

3 Werfen

3.1 Zielen – Werfen – Treffen

Wurf- und Treffspiele, Fortwerfen, Zuwerfen, Zielwerfen und Weitwerfen sind spannend und herausfordernd. Bei allen Wurfformen sind sowohl die Organisation und die Sicherheit zu berücksichtigen. Eine natürliche und ökonomische Wurfbewegung wird mit häufigem Werfen erreicht.

Wir werfen und treffen mit verschiedenen Bällen und Ringen.

Einsatzmöglichkeiten verschiedener Wurfgeräte:

- Für Ballspiele: Softball, Stoffball, Gymnastikball, weicher Volleyball usw.
- Auf Ziele werfen: Tennisball, Schlagball, Wurfball, Handball, Wurfstäbe, Wurf-ringe, geknotetes Seil, Steine, Tannzapfen, Frisbee usw.
- Treffen in Gefässe: Federball, Tischtennisball, Tennisball, Softball, Wurf-ringe, Wurfball, Wurfstrümpfe, Zündhölzer, Tannzapfen, Steine, Frisbee usw.
- Weit werfen: Tennisball, Schlagball, Wurfball, Wurfstab, Wurf-ringe, Wurfstrümpfe, Steine usw.

⇒ Die Kinder bringen Wurfgegenstände von zu Hause mit.

● Alle Formen sind auch im Wald, auf der Wiese oder im Park durchführbar.

Kasten ausräumen: Ein Kastenteil ist mit vielen Bällen gefüllt. Die Kindergärtnerin oder ein Kind leert den Kasten so rasch als möglich, die Kinder versuchen so rasch als möglich den Kasten wieder zu füllen.

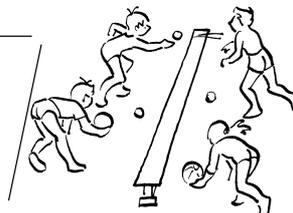
- Nur 1 Ball auf einmal transportieren.
- 2 Bälle auf einmal transportieren.
- Rot gegen Blau: Zwei Teams spielen gegeneinander; gleichviele rote wie blaue Bälle.



⇒ Auch mit mehreren kleinen Gruppen (z.B. in Hallenecken).

Haltet das Feld frei: 2 Teams versuchen, ihre durch Kästen, Zauberschnur, Linie o.Ä. getrennten Felder während einer bestimmten Spielzeit von den im Feld liegenden Bällen zu befreien. Wer hat nach Ablauf der Spielzeit weniger Bälle im eigenen Feld?

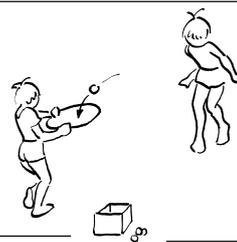
- Verschiedene Bälle verwenden.



● Hohe und weite Würfe ausschliessen: Weggeworfene Bälle müssen vor einer bestimmten Linie auf den Boden fallen.

Wer trifft in den Ring: Ein Kind steht mit einem Ring/Reifen 3–5 m vom zweiten Kind entfernt. Dieses versucht, den Ball in den vom anderen Kind gehaltenen Ring/Reifen zu werfen. Wer nicht trifft, darf einen Schritt näher treten, wer trifft, wagt einen Schritt zurück.

- Mit kleinen und grossen Bällen versuchen.



⇒ Alle werfen links und rechts.

Wer wirft näher zum Ziel: Die Kinder stehen im Kreis und versuchen, ihre Wurfgeräte (Bälle / Ringe / Wurfstrümpfe) so nah wie möglich zum Ziel (Malstab/Kreis) zu werfen.

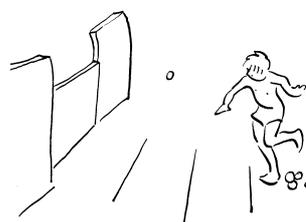
- Wie nahe schaffen wir es als Gruppe?
- Mit Tannzapfen auf Bäume und grosse Steine.
- Mit Tennisbällen auf Ballone oder andere Ziele.



⇒ Auch in Kleingruppen (analog Boccia).

Matten-Treffer: Verschiedene Matten sind an einer Wand aufgestellt (auch Weichbodenmatten). Jedes Kind hat 2/4 Bälle. Aus welcher Distanz können die Matten noch getroffen werden?

- Wer trifft sowohl links wie rechts?
- Kinder suchen eigene Wurfformen und Treffregeln.



⇒ Alle werfen links und rechts. Die Kindergärtnerin gibt Hinweise zur Wurftechnik.